

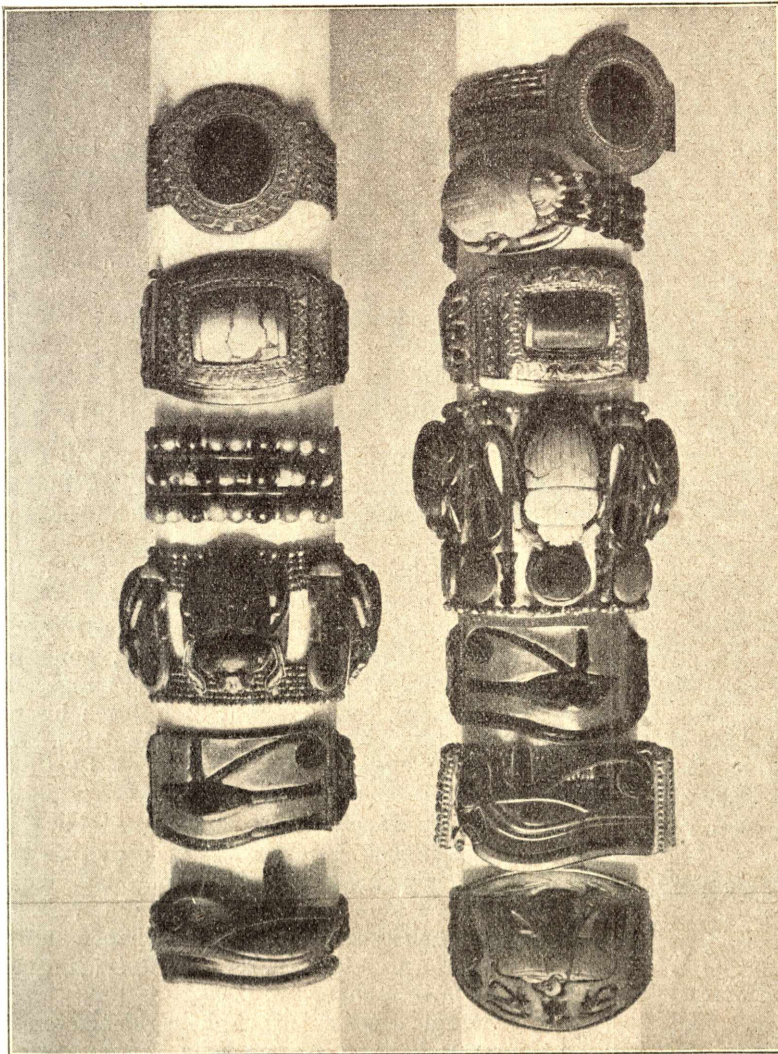


Bild 3. Armreifen mit Skarabäen von den Unterarmen des Königs, sieben vom rechten, sechs vom linken Unterarm. Die Reifen bestehen aus Gold und Silber und sind mit verschiedenen Halbedelsteinen und vielfarbigem Glas eingelegt. — Aus: Carter, Tut-ench-Amun, Verlag Brockhaus, Leipzig.

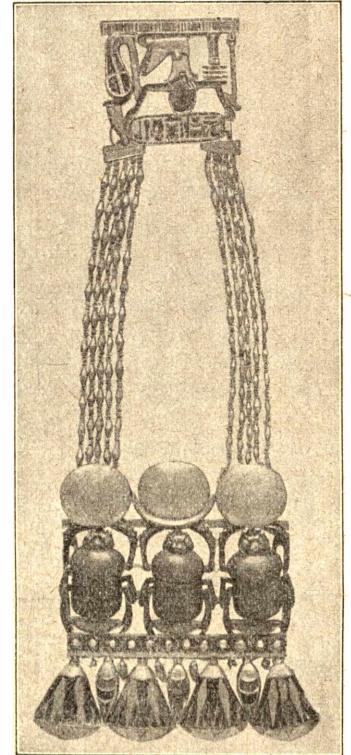


Bild 4. Anhänger in Form von Skarabäen mit Sonnen- und Mondscheiben. — Aus: Carter, Tut-ench-Amun, Verlag Brockhaus, Leipzig.

2. Dreißig Jahrhundert alte Spinnen und Kleinkäfer im Grab Tutenchamuns.

Im Grab Tuts fanden sich Insekten tot vor. E. W. Adair, Entomolog am Landwirtschaftsministerium in Kairo und A. Alfieri, Entomolog der kgl. landwirtschaftl. Gesellschaft in Kairo, bestimmten sie. Es sind hauptsächlich kleine Käfer, die von abgestorbenen organischen Stoffen leben und diese zerstören. Sie gehören alle zu einer noch jetzt in Ägypten lebenden Gattung, die sich in den dreitausend Jahren in keiner Weise verändert hat (sehr interessant und wichtig!)

Weiter fanden sich Spinnengewebe und Ueberreste von kleinen Spinnen, und an verschiedenen Holzgegenständen Löcher, die anscheinend von Insekten herrühren. Nach den vorhandenen Anzeichen sind die Gegenstände von den Insekten erst beschädigt worden, als sie schon im Grabe untergebracht waren.

57 16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X.

(Fortsetzung.)

Encyrtus adustipennis Motsch.	Saissetia hemisphaerica Targ.
Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 70	
— aphidiphagus Ashm.	Aphis brassicae Id. p. 47
— cephalotes Ratz.	Physokermes piceae Schr. Id. p. 71
— cettillus Gaur.	Schizoneura ulmi L. Id. p. 41
— cotuatus Gour.	Siphonophora absinthii Koch Id. p. 59
— dubiosus D.T.	Icerya purchasi Mask. Id. p. 61

Encyrtus duplicatus Nees	Physokermes piceae Schr.	Eubadizon extensor L.	Psoricoptera gibbosella Z.
— Id. p. 71		— —	Steganoptycha noerdlingerana Ratz.
— flavus How.	Coccus hesperidum L.	— —	Tortrix viridana L.
— — —	Saissetia oleae Bern.	— —	Boll. Lab. zool. gen. agrar. Portici Vol. 17 p. 75
— Id. p. 68, 70	Aphidiotus ostreaeformis Curt.	Eucormys albicoxa Ashm.	Pseudococcus longispinus Targ.
— Id. p. 76		Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 5 p. 65	
— infidus Rossi	Eulecanium coryli L.	— bicolor How.	Coccus hesperidum L.
— Id. p. 69		— — —	Saissetia oleae Bern.
— inquisitor How.	Pseudococcus citri Risso		Id. p. 68
— Id. p. 65			(Fortsetzung folgt.)
— machaerus Walk.	Gossyparia spuria Med.		
— Id. p. 63			
— mucronatus Ratz.	Eulecanium coryli L.		
— — —	Physokermes piceae Schr.		
— Id. p. 69			
— nietneri Motsch.	Saissetia hemisphaerica Targ.		
— Id. p. 70			
— strobili L.	Cecidomyia salicis L.		
Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 68			
— tenuis Ratz.	Physokermes piceae Schr.		
Ann. R. Scuola sup. Agric. Portici (2) Vol. 18 No. 3 p. 71			
Entedon inconspicuum Ratz.	Aspidiotus abietis Schr.		
— Id. p. 75			
— leucogramma —	Scolytus rugulosus Ratz.		
— turionum —	Physokermes piceae Schr.		
Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 69			
Ephedrus plagiator Hal.	Aphis mali Fabr.		
— — —			
— — —	Siphonophora granaria Kirby		
— Id. p. 58			
Ephialtes antefurcalis Ths.	Tetropium fuscum F.		
— carbonarius Chr.	Semanotus coriaceus Payk.		
— Id. p. 65			
— continuus Ratz.	Pontania viminalis L.		
— Zoologica Bd. 24 Heft 61 p. 617			
— tuberculatus Fourer.	Tetropium fuscum L.		
Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 65			
Epiurus indagator Cress.	Carpocapsa pomonella L.		
— Dept. Bull. U. S. Dept. Agric. No. 1235 p. 76			
— — —	Hemerophila pomonella L.		
— Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 54			
Eretmocerus corni Haldeman	Aleyrodes hibisci Kot.		
— Proc. Hawaiian entom. Soc. Vol. 5 p. 438			
Eriocydnus longicornis Dalm.	Aspidiotus ostreaeformis Curt.		
— — —			
Erromenus analis Br.	Pontania capreae L.		
— Zoologica Bd. 24 Heft 61 p. 622			
— punctulatus Hgn.	Amauronematus forsiusi Ensl.		
— Meddel. Soc. Fauna Flora fennica Häft 49 p. 65			
Eubadizon extensor L.	Cacoecia crataegana Hb.		
— — —	— rosana —		
— — —	— penkleriana F.R.		
— — —	Depressaria nervosa Haw.		
— — —	Earias elorana L.		
— — —	— diversana L.		
— — —	Epiblema immundana F.R.		
— — —	Evetria porticana Zett.		

Entomologische Neuigkeiten.

Die Moskito-Fauna von Australien und den benachbarten Inseln einschließlich Tasmanien umfaßt ungefähr 100 Spezies, von denen einige sich über Neu-Seeland, Neu-Guinea und die orientalische Region ausbreiten. Es gehören nur sechs in die Anophelesgruppe, doch wird ihre Zahl bedeutend höher sein, wenn erst einmal größere Gebiete auf diese Stechmücken hin untersucht worden sind. A. annulipes dürfte in den nördlichen Staaten als Ueberträger der Malaria anzusehen sein, in Moor und Busch hausen Aedes camptorhynchus und A. alboannulatus. Der bestbekannte Plagegeist in den Häusern ist Culex fatigans.

Ein neuer Beweis von der Langlebigkeit im Holz wohnender Käferlarven bildet der Umstand, daß in Nord-Oxford ein Exemplar der Buprestis rustica aus einem Loch im Fensterrahmen schlüpfte, dessen Larve ca. ein halbes Jahrhundert gelebt haben mußte, denn das Haus wurde 1902 erbaut. Das Holz (Pinus silvestris) war aus Archangelsk bezogen.

M. Bengtsson scheidet die Ephemeridenlarven in drei Gruppen: 1. Die schwimmenden Larven aus den Familien Baetidae, Siphonuridae, Ametropidae. 2. Die kletternden Larven aus den Familien Leptophlebiidae, Ephemerellidae, Coenidae, Prosopistomidae, Heptageniidae. 3. Die grabenden Larven aus der Familie Ephemeridae.

Die skandinavischen Larven nähren sich sehr gleichmäßig von organischem Detritus gemischt mit lebenden Organismen, Algen, Moosteilchen, Pollen, tierischen Resten. Die grabenden Larven bevorzugen Detritus aus Schlamm und Lehm, die kletternden und schwimmenden dagegen lebende Reste, besonders vegetabilische.

Ein großer Schädling der Azaleen die Gracilaria zachrysa Meyrick wurde in Frankreich vorgefunden in den Departements Calvados, Seine-Inférieure und Seine et Oise. Die in Frankreich zum Verkauf gelangenden Azaleen werden alle aus Belgien bezogen; dort mußte man also die Nachforschungen nach dem Ursprungsland beginnen. Im Jahre 1912 wurde der Schädling auf Azalea indica und ihren Varietäten in Holland entdeckt, die Pflanzen waren aus Japan importiert, im Jahre 1913 fand man sie auf denselben Pflanzen in Belgien. Gracilaria zachrysa stammt also aus Japan und Azalea indica diente ihr als Vehikel zur Reise in die alte Welt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte X. 47-48](#)